

Haushaltsnaher Dienst

Kurzkonzept der
anima GmbH



1. Leistungsanbieter
2. Leistungsangebot
 - 2.1. Art, Inhalt und Umfang
3. Rechtsgrundlage
4. Zielgruppe
5. Zielsetzung
6. Organisation
 - 6.1. Team
 - 6.2. Kostenträger

1. Leistungsanbieter

Die anima GmbH ist ein freier Träger, welcher im Mai 2016 gegründet wurde. Der Firmensitz der anima GmbH befindet sich in 49448 Lemförde und 32351 Stemwede. Derzeit beschäftigen wir 33 Mitarbeiter unterschiedlicher pädagogischer Professionen. Alle Mitarbeiter verfügen durch langjährige Berufserfahrung im ambulanten Arbeiten über weitreichende und umfassende Kenntnisse. Die Einrichtung selbst kann man als einen basisdemokratischen Familienbetrieb bezeichnen. Obwohl die Geschäftsführung Sarah Otte-Krone unterliegt, werden alle Mitarbeiter in Entscheidungen einbezogen und identifizieren sich gleichermaßen mit der Einrichtung. Zu unseren vorrangigen Leistungsangeboten gehören seit der Gründung Ambulante Hilfen zur Erziehung gemäß §27 ff. SGBVIII sowie das Ambulant Betreute Wohnen gemäß §§ 99 SGBIX i.V.m. §53 SGBXII.

2. Leistungsangebot

Der Haushaltsnahe Dienst ist ein Zusatzangebot und kann kurzfristig und punktuell eingesetzt werden. Diese Unterstützung dient in erster Linie zur Einübung von hauswirtschaftlichen Fähigkeiten sowie zur Anleitung dieser. Je nach Hilfebedarf können Aufgaben aber auch übernommen werden.

Um diesen Bedarf zu decken, möchten wir individuell und zielgruppenspezifisch Hilfen anbieten. Zur Umsetzung dieser Hilfen werden die Mitarbeiter der anima GmbH geschult und weitergebildet, u.a. mit sozialpädagogischem, kultursensiblen oder hauswirtschaftlichem Schwerpunkt.

2.1. Art, Inhalt und Umfang

Die Leistung beinhaltet die im Einzelfall erforderliche Unterstützung zur Begleitung und Förderung. Diese Unterstützung erfolgt nach individuellem Bedarf in Form von Fachleistungsstunden. Die Anzahl dieser wird im Hilfeplangespräch gemeinsam mit dem Kostenträger festgelegt. Der Grad der Zielerreichung bemisst sich an den Lebensverhältnissen und den damit verbundenen lebenspraktischen Fähigkeiten des Klienten. Im Rahmen des Hilfsangebotes sollen Schwierigkeiten in lebenspraktischen Bereichen abgewandt, beseitigt, gemildert oder vor Verschlimmerung behütet werden. Interne Hilfeplangespräche dienen der inhaltlichen Abstimmung und regelmäßigen Reflexion des Angebots.

3. Rechtsgrundlage

Der Haushaltsnahe Dienst ist ein Zusatzangebot zum Ambulant Betreutem Wohnen gem. SGBIX oder zu den Hilfen zur Erziehung gem. SGBVIII.

4. Zielgruppe

Das Zusatzangebot richtet sich an Familiensysteme oder einzelne Menschen mit Hilfebedarfen in sozialen und lebenspraktischen Bereichen. Es handelt sich um ein niedrighschwelliges Angebot, vornehmlich für Menschen, die eine möglichst praktische Unterstützung bei der Bewältigung ihrer alltäglichen Aufgaben benötigen. Anleitung und Motivierung stehen hierbei im Vordergrund.

Die Hilfe kann für Menschen mit Unterstützungsbedarf beispielsweise in folgenden Bereichen zum Einsatz kommen:

- Begleitung und Unterstützung bei planvollen Einkäufen
- Anleitung und Unterstützung zur Reinigung der Wohnräume, zum Kochen, zur Wäschepflege und zur allgemeinen (Körper-) Hygiene
- Einführung gesunder und altersentsprechender Ernährung, an die Anzahl der Haushaltsmitglieder angepasst
- Erstellung von Wochenplänen zur Strukturierung und Verteilung der Aufgaben im System
- Strukturierung des Tagesablaufes unter Berücksichtigung aller Beteiligten
- Hilfestellung bei der Organisation des Haushaltes (Haushaltsplan und Wirtschaftsplan)
- Hilfe bei der Gestaltung von Wohnräumen, im Hinblick auf die alters- und entwicklungsgerechten Bedürfnisse
- Übernahme von Fahrten zu wichtigen Arztterminen o.ä.
- Gemeinsame Freizeitgestaltung zur Förderung des Familiensettings
- Hilfe bei behördlichem Schriftverkehr
- Unterstützung bei der Wahrnehmung von Rechten und Pflichten

5. Zielsetzung

- Erlangung grundlegender Kenntnisse der Haushaltsführung zur Versorgung des Familiensystems
- Sicherung eines menschenwürdigen Lebens
- Beseitigung, Reduzierung oder Vermeidung einer Verschlimmerung der Lebensverhältnisse
- Entwicklung und Sicherung einer angemessenen Wohnkultur
- Erweiterung der Kompetenzen
- Sicherung der Versorgung
- Wiedererlangung der Hilfeunabhängigkeit
- Einführung kindgerechter Haushaltsstrukturen


6. Organisation

6.1. Team

Die Leistung orientiert sich an dem individuellen Bedarf des Klienten. Die Unterstützung erfolgt auf der Grundlage der vereinbarten Hilfeplanung. Zur Transparenz des Prozesses werden Inhalte der Termine in der Dokumentation festgehalten.

Zur Erbringung der Leistung wird ein fester Ansprechpartner zugewiesen. Hierbei handelt es sich um eine Assistenz mit individuellen fachspezifischen Weiterbildungen und einer hausinternen Fortbildung.

Diese umfasst drei aufeinander aufbauende Themenbereiche:

-  Fachkompetenz mit den Modulen: pädagogische Methoden in der praktischen Arbeit, grundlegende pädagogische Theorien (Entwicklungspsychologie, Systemtheorie, Elementarpädagogik), Gesprächsführung, Krisenintervention,

Rechtsgrundlagen, Hilfeplanverfahren, Dokumentationswesen, Einführung in fallspezifische Krankheitsbilder, Fallberatung.

- ✦ Selbstkompetenz durch die Erarbeitung des Leitbildes.

- ✦ Verwaltung in Form von internen und externen administrativen Tätigkeiten.

Um eine ganzheitliche und systemische Betreuung des Klienten zu erzielen, findet zwischen den hauswirtschaftlichen Assistenzen und den fallverantwortlichen pädagogischen Fachkräften regelmäßiger Austausch statt.

6.2. Kostenträger

Kostenträger ist je nach Alter, aktueller Wohnsituation, letztem gewöhnlichen Aufenthaltsort, Hilfebedarf, sowie Lebenssituation, die zuständige Eingliederungshilfe, die Jugendhilfe oder der Hilfesuchende selbst.